

Nike

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **NIKE-Bulletin**

Band (Jahr): **23 (2008)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Cordula M. Kessler...

... ist neue NIKE-Leiterin

Nachdem sie drei Jahre lang als Projektleiterin für den Europäischen Tag des Denkmals verantwortlich war, wurde Dr. Cordula M. Kessler im Dezember 2007 vom Vorstand zur neuen Leiterin der NIKE ernannt. Interimistisch hatte Cordula Kessler bereits von September bis Dezember 2006 die Leitung der NIKE inne, dazwischen amtierte sie als Stellvertreterin der Leitung.

Cordula Kessler studierte in Bern Kunstgeschichte des Mittelalters, Architekturgeschichte und Schweizergeschichte. Im Jahr 2000 promovierte sie mit der Dissertation «Studien zu gotischen Handschriften aus dem südlichen Teil der Diözese Konstanz». Sie war an verschiedenen Fachstellen und Organisationen des Kultursektors tätig. Einige wichtige Stationen ihrer vielseitigen Laufbahn seien hervorgehoben: Vitrocentre in Romont, Textilmuseum St. Gallen, Denkmalpflege des Kantons Bern, Abegg-Stiftung in Riggisberg, Archäologischer Dienst des Kantons Bern.

Cordula Kessler ist in den vielfältigen Fachkreisen der Kulturgüter-Erhaltung gut vernetzt, bringt einen reichen Erfahrungsschatz und hohe Fachkompetenz auf den Tätigkeitsgebieten der NIKE mit: Ein breit gefächertes und fundiertes Fachwissen in den Gebieten Denkmalpflege, Archä-



ologie, Buchmalerei, Glasmalerei und Textilien, Vertrautheit mit den Methoden der Dokumentation und der Inventarisierung und nicht zuletzt ausgewiesene Kompetenzen in den Bereichen Projektmanagement, Öffentlichkeits- und Vermittlungsarbeit.

Unter Cordula Kesslers Projektleitung wurde das Angebot des Europäischen Denkmaltages sukzessive ausgebaut und die Medienarbeit intensiviert. Das führte zu konstant hohen Besucherzahlen und einer noch immer zunehmenden Medienpräsenz. Damit erfüllt der Denkmaltag seine Aufgabe – die breite Bevölkerung für die Anliegen der Kulturgüter-Erhaltung zu sensibilisieren – immer besser.

Die Ernennung Cordula Kesslers zur neuen Leiterin der NIKE war daher ein logischer Schritt. Der Vorstand freut sich darüber und wünscht ihr bei ihrer Aufgabe viel Erfüllung.

*Dr. Hans Widmer, Nationalrat
Präsident des Trägervereins NIKE*

Gedankenaustausch zum Denkmaltag

Am 22. November 2007 fand der traditionelle Gedankenaustausch ETD/JEP 2007/2008 in der Schweizerischen Landesbibliothek in Bern statt. Rund 40 Koordinatorinnen und Koordinatoren aus den Kantonen hatten sich dazu eingefunden. Johann Mürner, Leiter der Sektion Heimatschutz und Denkmalpflege im BAK begrüßte die Anwesenden. Er wies in seiner Ansprache auf die europäische Dimension des Denkmaltages hin, und strich dessen Bedeutung besonders in osteuropäischen Ländern heraus.

Das Motto «Holz – Le bois – Il legno» des Denkmaltages 2007 stiess auf grosses Echo, wie Cordula M. Kessler, Projektverantwortliche ETD/JEP, feststellen durfte. Sowohl bei den Veranstaltern, die landesweit über 300 Anlässe organisierten, wie auch beim Publikum, das zahlreich erschien. Das Medienecho, bereits im Jahr davor so gut wie noch nie, konnte noch einmal gesteigert werden. Ein interessantes Projekt fand am Rande des Denkmaltages statt: Bernard Peissard, Lehrer an der Berufsfachschule Freiburg, hatte seinen Schreinerlehrlingen das Thema des ETD für ihre Abschlussarbeiten (SVA) vorgegeben. Die Anlässe des ETD sollten dabei als Anstoss zur eigenen Themenfindung dienen. Die Begeisterung der Lehrlinge und die Resultate der Arbeiten haben Peissard so beeindruckt, dass er in seinen Klassen auch den nächsten ETD zum Arbeitsthema machen wird. Es ist zu hoffen, dass diese Initiative zur Sensibilisierung junger Erwachsener für die Anliegen der Kulturgüter-Erhaltung bald Nachahmer findet.

ETD 2008: Ein Tag zum Geniessen

Der Denkmaltag 2008 dreht sich um den Genuss. Orte des Geniessens, wie historische Hotels, Konzert- und Theaterbauten, Kinos, Badeanstalten, oder Esszimmer, sowie Genussmittel, wie beispielsweise Tabak, sollen die sinnliche Seite von Denkmälern in den Mittelpunkt rücken. Der ETD wäre nicht durchführbar ohne die namhaften Beiträge der Sektion Heimatschutz und Denkmalpflege des BAK. Wiederum unterstützen auch zahlreiche Kooperationspartner den Anlass: der Bund Schweizer Architekten BSA und der Verband Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten VSSM waren schon letztes Jahr mit von der Partie, neu dazu kommen hotellerieuisse, ICOMOS Schweiz, das Kulinarische Erbe der Schweiz, La semaine du goût, Schweiz Tourismus, Swiss Historic Hotels und ViaStoria. Mit diesen Organisationen ergeben sich für die Koordinatorinnen und Koordinatoren interessante Möglichkeiten zur Zusammenarbeit.

Radikal und dabei sachkundig Neues vermag
nur aus einem langen Gedächtnis zu kommen.*

Mit vestigia das Gedächtnis konsultieren
für den Erhalt des Alten und
die sachkundige Entwicklung des Neuen



- Inventare
- Dokumentationen
- Gutachten
- städtebauliche Studien

* V. M. Lampugnani, in: Die sedibus 11, 2006

vestigia

vestigia memoriae tradere
info@vestigia.ch · www.vestigia.ch

Historische Gärten

Beratung

Untersuchung

Zustandsanalyse

Pflegekonzeption

Neuprojektierung

Büro für Gartendenkmalpflege
Steffen Osoegawa - Gartenhistoriker
Landschaftsarchitekt BSLA

Zentralstrasse 156 | 8003 Zürich
044 451 66 93 | F. 044 451 66 97
www.gartendenkmalpflege.com
info@gartendenkmalpflege.com

